

Inhaltsstoffe	Funktion
Anionische Tenside	<i>lösen den Schmutz von der Faser (Primärwaschwirkung) und verhindern die Wiederablagerung auf dem Gewebe (Sekundärwaschwirkung). Sie sind die am häufigsten verwendeten waschaktiven Substanzen in modernen Wasch- und Reinigungsmitteln</i>
Nichtionische Tenside	werden in Waschmitteln zusammen mit anionischen Tensiden eingesetzt. Sie steigern die Waschkraft bei tiefen Waschttemperaturen.
Kationische Tenside	haben keine Waschwirkung. Sie beeinflussen aber die Oberflächenbeschaffenheit der Fasern so, dass die Wäschestücke weich werden. Deshalb werden sie in Weichspülern eingesetzt.
Enthärter	beseitigen die Wasserhärte. Sie sind in der Lage, mit Calcium – und Magnesium-Ionen, den Härtebildnern des Wassers, zu reagieren und sie für die Dauer des Waschvorganges zu binden, so dass sich keine Ablagerungen auf Textilien oder Maschinenbauteilen bilden.
Bleichmittel	oxidieren die im Wäscheschmutz vorkommenden Farbstoffe und entfärben sie dadurch. Bleichaktivatoren erhöhen die Wirksamkeit von Bleichmitteln bei niedrigen Temperaturen. Sie tragen zur Hygiene und Entfernung von Geruchsschmutz bei.
Enzyme	Proteasen zum Beseitigen von eiweißhaltigem Schmutz; Amylasen zum Entfernen von stärkehaltigen Ansammlungen; Lipasen zum Spalten natürlicher Fette; Cellulasen zum Glätten von Baumwollfasern und damit zur Erhaltung der Farbbrillanz
Hilfsstoffe:	
Optische Aufheller	Zur Erzeugung eines strahlenden Weißtones der Wäsche
Farbübertragungsinhibitoren	Vermindern die Farbübertragung auf andere Wäscheteile.